

# Eine Flug- gastbrücke zieht um!

Nach 30 Jahren Dienst am Pier Ost hatte die Fluggastbrücke D29 ausgedient.



Da die Position D21 im Frühjahr 2019 bereits als Ersatzfläche für die Terminalentwicklungsprojekte benötigt wird, wurde im Team der OI die Idee geboren, die Fluggastbrücke D21 auf die Position D29 zu übersiedeln. In nur sieben Arbeitstagen wurde mit einem Team von sechs Mitarbeitern erfolgreich die alte Fluggastbrücke abgebaut, auf einen Tieflader verladen und fachgerecht entsorgt. Die „neue“ Fluggastbrücke wurde an deren Stelle montiert.

An dem nun freien Platz bei der Rotunde wurde eine fahrbare Passagierstiege festgemacht, um die Position D21 in der Zwischenzeit für ein fußläufiges Boarding über das Vorfeld nutzen zu können. Nach der „Hochzeit“ (= das Festmachen an der Rotunde) und einem frischen Anstrich nahm sie ihren Dienst auf.



Alle notwendigen operativen, technischen und behördlichen Rahmenbedingungen wurden eingeholt. Diese Arbeiten wurden nicht durch externe Firmen oder dem Hersteller der Fluggastbrücke selbst durchgeführt – alle notwendigen Arbeiten, Ideen und Planungen wurden in Eigenregie durch die Mitarbeiter der FWAG und der VAT abgedeckt.

## GUTE ZUSAMMENARBEIT

### Danke an dieser Stelle an alle Kollegen!

- VIE/OA: Airside Ops
- VIE/OD: Safety und Compliance
- VIE/OI: Auftraggeber, Projektleitung, Engineering
- VAT/ANT: Komplette Durchführung
- VAT/KFZ (techn. Dienst): Anschluss Passagierstiege an Rotunde
- VAT/ETI: 400-Hz-Anlage
- VAT/ETP (Gruppe Stefan Schweiger): Elektrik

